



Projekte und Seminare

Innerhalb der theoretischen Ausbildung finden regelmäßige Projekte und Seminare wie z. B. im Rahmen der Pflegeforschung oder in Form eines Anleitungsprojektes von Auszubildenden zu Auszubildenden statt oder im Rahmen einer speziellen Praxiswoche mit Workshops statt. Weiterhin nehmen die Auszubildenden im Rahmen der theoretischen Ausbildung an Seminaren zu den Themen „Tod und Sterben“ und „Professionalisierung der Pflege“ teil. Eines dieser Seminare findet außerhalb der schulischen Räumlichkeiten statt

Möglichkeit des Studiums

In Kooperation mit der katholischen Hochschule Mainz ist ein ausbildungsbegleitender Studiengang („Bachelor of Science“ Gesundheit & Pflege) möglich.

Abschluss

Die Ausbildung schließt nach einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung mit einem staatlich anerkannten Examen ab.

Ausbildungsvergütung/Urlaub

- in den ersten 6 Ausbildungsmonaten 800,- € brutto
- ab dem 7. Ausbildungsmonat 830,- € brutto
- ab dem 21. Ausbildungsmonat 900,- € brutto
- ab dem 30. Ausbildungsmonat 1.000,- € brutto

Die Freibetragsgrenze innerhalb der Steuerklasse I wird erst ab dem 30. Ausbildungsmonat geringfügig überschritten.

Der Urlaubsanspruch beträgt pro Jahr 25 Tage.

Zusätzliche Leistungen

Durch eine Kooperation mit mehreren Verlagen wird eine weitgehende Lehrmittelfreiheit gewährleistet. Derzeit stehen hierdurch über 1000 Pflege- und Medizinbücher und 347 Filme online als Vollversion zur Verfügung. Desweiteren haben die Auszubildenden die Möglichkeit mehrere Vergünstigungen z.B. für rezeptfreie Arzneimittel oder für das nahegelegene Fitness- und Therapiezentrum zu erhalten.

Wohnen

Bei Bedarf können, sofern vakant, preisgünstige 1 - 3 Zimmer Wohnungen im nahe gelegenen klinikeigenen Appartementhaus angemietet werden. Die Wohnungen haben eine Größe zwischen 45 und 80 qm und sind teilweise WG-tauglich.

Kooperierende Gesundheitseinrichtungen

Die praktische Ausbildung findet überwiegend in der Asklepios Paulinen Klinik statt bzw. in den Kliniken, die mit dem Bildungszentrum kooperieren. Die Möglichkeit der praktischen Ausbildung bei einem der Kooperationspartner wird in der Regel in Abhängigkeit des Wohnorts angeboten bzw. erfolgt in Absprache mit dem jeweiligen Kooperationspartnern.

Folgende Kooperationspartner arbeiten mit dem Asklepios Bildungszentrum Wiesbaden zusammen:

- Asklepios Neurologische Klinik Falkenstein
- Asklepios Schlossberg Klinik Bad König
- SCIVIAS Krankenhaus St. Josef Rüdesheim
- MEDIAN Klinik NRZ Wiesbaden

Zugangsvoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung
- Fachabitur oder allgemeines Abitur
- Realschulabschluss, ein erweiterter Hauptschulabschluss Typ 10 B oder ein Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung bzw. Ausbildung zur/zum Krankenpflegehelfer/in.

Bewerbungsunterlagen

Bitte bewerben Sie sich schriftlich beim Asklepios Bildungszentrum Wiesbaden unter Zusendung folgender Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Kopien der aktuellen Zeugnisse und bisheriger Abschlüsse
- Kopien vorhandener Praktikumsbescheinigungen

Kontakt:

Asklepios Bildungszentrum Wiesbaden

Sigrid Evers
Stv. Leitung der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Geisenheimer Straße 10, 65197 Wiesbaden
Tel.: (0611) 847-2118
E-Mail: si.evers@asklepios.com

Gemeinsam für Gesundheit www.asklepios.com

Neue Chancen durch neue Wege

Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege



Gesundheits- und Krankenpflege

Die Basis dieses Berufes ist geprägt von Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe, Organisationstalent und Kreativität. Gerade in der heutigen Hochleistungsmedizin ist die/der Gesundheits- und Krankenpfleger/in für den Patienten eine der wichtigsten Personen als Bindeglied zwischen Patienten, Angehörigen, Ärzten und anderen Berufsgruppen, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens tätig sind.

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen übernehmen als Teil eines berufsübergreifenden Gesundheitsteams wichtige Aufgaben in der Gesundheitsförderung und der Genesung des Patienten. Auch präventive Maßnahmen gehören zu ihren Aufgabengebieten.

Die heutige Hightech-Medizin und die EDV-gestützte Dokumentation fordern zusätzlich ein hohes Maß an praktischem und technischem Verständnis. Weiterhin zielt die Gesundheits- und Krankenpflege darauf ab, die Qualität in der Pflege zu sichern und weiterzuentwickeln.

Asklepios Bildungszentrum Wiesbaden

Das Asklepios Bildungszentrum Wiesbaden gehört einem Verbund bundesweiter Gesundheits- und Krankenpflegeschulen in Trägerschaft der Asklepios Krankenpflegeschulen gGmbH an, der bundesweit 2.700 Aus- und Weiterbildungsplätze anbietet.

Das Bildungszentrum Wiesbaden ist eine zertifizierte Einrichtung mit insgesamt 80 Ausbildungsplätzen in der Gesundheits- und Krankenpflege. Weiterhin bietet es Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen wie Intensiv- und Anästhesiepflege, Fallmanagement und Praxisanleitung an.

Die Mitarbeiter/innen des Bildungszentrums verstehen sich innerhalb ihrer pflegepädagogischen Qualifikation als Lernbegleiter mit dem Ziel, die Auszubildenden zu beruflicher Handlungsfähigkeit und Mündigkeit zu befähigen.

Ziele der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung

Nach dem Krankenpflegegesetz soll die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege insbesondere dazu befähigen, eigenständig den Pflegebedarf zu erheben und festzustellen sowie die Planung, Organisation, Durchführung, Bewertung und Dokumentation der Pflege auszuführen.

Auszubildende werden gefördert, Fähigkeiten, wie die Beratung, Anleitung und Unterstützung von den zu pflegenden Menschen und deren Angehörigen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit zu erlangen, um diese selbstständig und eigenverantwortlich im Rahmen ihres Arbeitsumfeldes anzuwenden.

Ausbildungsbeginn und Dauer

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 01. Oktober eines jeden Jahres und dauert drei Jahre.

Gestaltung und Organisation der Ausbildung

- Die theoretische und praktische Ausbildung stehen gleichrangig nebeneinander mit 2.100 Stunden theoretischer und mindestens 2.500 Stunden praktischer Ausbildung.
- Basierend auf dem hessischen Rahmenlehrplan findet der theoretische Unterricht fächerübergreifend statt, in dem Themenbereiche vorgegeben werden, die handlungsorientiert ausgerichtet sind.

- Die Inhalte der theoretischen Ausbildung setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:
 - Kenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Pflege- und Gesundheitswissenschaften
 - Pflegerelevante Kenntnisse der Naturwissenschaften und der Medizin
 - pflegerrelevante Kenntnisse der Geistes- und der Sozialwissenschaften
 - Pflegerelevante Kenntnisse aus Recht, Politik und Wirtschaft
- Zu Beginn der Ausbildung findet zur Orientierung ein 10-wöchiger Theorieblock statt. Im weiteren Verlauf wechseln Theorie- und Praxisphasen regelmäßig.
- Die Auszubildenden haben in jedem praktischen Einsatz Bezugspersonen, die sie betreuen. Außerdem werden sie von speziell weitergebildeten Praxisanleitern und Praxisanleiterinnen regelmäßig angeleitet.
- Die praktische Ausbildung erfolgt in den Fachbereichen der Chirurgie, Inneren Medizin, Geriatrie, Neurologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Wochen- und Neugeborenenpflege, Psychiatrie und Einrichtungen der ambulanten Pflege.
- Während der dreijährigen Ausbildung werden die Auszubildenden von einer der Lehrpersonen des Bildungszentrums im Kurssystem betreut und in der Theorie und den Praxisphasen begleitet.